

## Beitrag zum „Dallgow-Döberitzer Amtsboten“

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem der Standort für die Verwaltung festgezurret war, wurde gleich die nächste Entscheidung getroffen – der Standort der neu zu bauenden Kita. Auf Grund eines Mehrheitsvotums hat sich letztlich die Wilhelmstraße gegenüber der Schillerstraße durchgesetzt. Unabhängig davon, wie jeder zu dem Ergebnis stehen mag: damit wurde die Grundlage geschaffen, die vorhandenen Fördertöpfe auszuschöpfen und rechtzeitig in den wichtigen Bereich der frühkindlichen Betreuung und Bildung zu investieren. Jetzt heißt es, den nächsten großen Schritt zu gehen – die Überprüfung der freiwilligen Leistungen.

Jede Gemeinde hat mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln Pflichtaufgaben zu erfüllen und Investitionen zu tätigen, die die Nachhaltigkeit der pflichtigen Leistungen garantieren. Darüber hinaus kann mit dem Geld, so noch welches übrig ist, Zusätzliches im Ort für die Bürger getan werden – die freiwilligen Leistungen.

Nach überschlägigen Angaben unserer Kämmerin gibt die Gemeinde Dallgow jedes Jahr ca. 1,4 Mio. € freiwillig aus – das sind Dinge wie Unterstützung von Vereinen, Kultur und sozial Schwachen aber auch Jugendarbeit, das Bereitstellen von Sport- und Spielplätzen und die Grünflächenpflege fallen unter diesen Posten.

Diese Dinge sind i.d.R. sehr wünschenswert und mittlerweile fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Es sind in ihrer Summe all diese kleinen Dinge, die unseren Ort erst lebenswert machen. Ihre Finanzierung ist jedoch in dieser Größenordnung nicht dauerhaft sicher. Aus diesem Grund wird der Sozialausschuss nach den Sommerferien beginnen, sich mit allen freiwilligen Ausgaben im sozialen und kulturellen sowie sportlichen Bereich zu befassen. Letztlich wird es darum gehen, die vorhandenen Mittel noch effizienter einzusetzen, nicht notwendige Ausgaben einzusparen oder umzulenken und auf der Einnahmenseite genau zu überlegen, was für alle Bürger kostenlos sein sollte und wo Unkostenbeiträge gerechtfertigt sind. Wir Freie Wähler werden in diesem Zusammenhang darauf hinwirken, dass klare Prioritäten gesetzt werden, eine attraktive Grundversorgung für die Bevölkerung gesichert wird und die freiwilligen Leistungen auch weiterhin finanzierbar bleiben. Gerade vor dem Hintergrund der dauerhaften Finanzierbarkeit werden wir aber auch nach Möglichkeiten suchen, die Bürger stärker an diesen Leistungen zu beteiligen – sei es durch mehr ehrenamtliches Engagement oder andere Möglichkeiten der Unterstützung. Es ist eine alte Weisheit, dass das, was keine Kosten oder Arbeit verursacht, auch nicht ausreichend wertgeschätzt und gepflegt wird. Und der Gemeinschaftssinn und die soziale Kompetenz werden dabei immer wieder aufs Neue geschärft – nicht das Schlechteste für eine Gemeinde wie Dallgow-Döberitz.

Haben Sie noch Fragen, interessiert Sie unsere Meinung zu Vorgängen in Dallgow, suchen Sie Unterstützung für Ihre Projekte? Informationen bekommen Sie im Internet unter [www.fwg-dallgow.de](http://www.fwg-dallgow.de) und unter der Telefonnummer **03322/206213**.

Ihr Thomas Peters  
Fraktionsvorsitzender der Freien Wählergemeinschaft